Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 33 (1955)

Heft: 2

Rubrik: Mitgliederliste

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MITGLIEDERLISTE

Anmeldungen:

Aeberhardt *Christian* Werner, Primarlehrer, Schulhaus Jucher, Detligen (BE)
Dissler August Robert, eidg. Beamter, Gryphenhübeliweg 24, Bern
Frey Hans, Postangestellter, Kyburgstrasse 5, Bern
Hirsiger Paul, Gärtner, Luckhalde 14, Muri (BE)
Otz *Ernst* Ferdinand, Buchhalter, Zähringerstrasse 78, Bern
Preuss Klaus-Peter, Schriftsetzer, Pension Althof, Waaghausgasse 7, Bern
Steinmann Jakob, Bankbeamter, Simonstrasse 1, Bern

Übertritte:

Affolter Heinz, Buchbinder, Greyerzstrasse 38, Bern, von Sektion Weissenstein
Bays Fernand, Elektro-Ingenieur, Aebnitstrasse 58, Gümligen, von Sektion Thurgau
Bögli Fritz, Posthalter, Bellevuestrasse 11, Zollikofen, von Sektion Oberhasli
Imobersteg Erich, Spitalackerstrasse 23, Bern, von Sektion Altels

Übertritt von der JO:

Fankhauser Fritz, Gärtner, Rüfenacht bei Worb

Totentafel

Werner Bernhard, Kaufmann, Bern, Eintritt 1918
Carl Hefermehl-Jaggi, Bern, Eintritt 1941
Friedrich Vonäsch, Schreinermeister, Bern, Eintritt 1917

SEKTIONSNACHRICHTEN

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 2. Februar 1955 im Casino

Vorsitz: Albert Meyer Anwesend ca. 250 Mitglieder und Angehörige

Um 20.15 Uhr eröffnet der Präsident die Sitzung und übergibt das Wort unserem Clubkameraden *Peter Amsler* zu seinem Vortrag

Eindrücke aus dem Osten

Wenn es den Referenten eingangs seines Vortrages drängte, seinen Dank den zuständigen Stellen auszusprechen dafür, dass sie ihm mit der Berufung in die schweizerische Koreamission die Möglichkeit einer Weltreise boten, so kann man dies nachfühlen, denn wenn auch heute die ungeheuren Distanzen dank der Entwicklung der Flugtechnik so weit zusammengeschrumpft sind, dass eine Reise um den Erdball kein nennenswertes Problem mehr darstellt, so ist es doch weiterhin ein Problem finanzieller Art geblieben.

Auf tagelangen Flügen, von denen einige Luftaufnahmen das Gefühl der Loslösung vom Irdischen zu vermitteln versuchen, erreichte der Riesenvogel, mit dem der Vortragende reiste, das verwüstete Korea. Obschon dieses Land den Krieg hinter sich hat, lebt es doch weiterhin unter einer neuen Geissel – dem zermürbenden Nervenkrieg, und allüberall sorgen grauenvolle Kriegsspuren dafür, dass das Gespenst «Krieg» nicht vergessen wird. Doch der Referent verlegt glücklicherweise das Schwergewicht seiner Ausführungen auf die Schilderung von Land und Leuten, und man durfte erfahren, wie der Koreaner, ein mit seiner Scholle verwachsener, vom harten Landleben geformter Bauer, genügsam und friedfertig sein Leben zu fristen versucht. Prächtige Bilder zeigen das einfache Leben dieser Menschen, die Weite und den Ernst ihres Landes, aber auch den verheerenden Einfluss des Westens in den Städten. Es fällt auf, dass trotz der harten Arbeit in den Reisfeldern die Farbe der Arbeitstracht der Erwachsenen ausschliesslich weiss ist, und rührend ist es anzusehen, wieviel Mühe von den Frauen aufgewendet wird, mit primitiven Mitteln dieses Weiss auch zu erhalten.